



N-Bahn Freunde München e.V.
Modulgruppe

Jahresbericht 2008

Im Jahr 2008 feierten die N-Bahn Freunde München ihr **20-jähriges Bestehen** mit einer großen Jubiläumsveranstaltung in der Flugwerft des Deutschen Museums in Oberschleißheim. Als sichtbares Zeichen dieses besonderen Ereignisses in der Vereinsgeschichte wurde ein moderner Stadtbuss mit einer entsprechenden Bedruckung angeboten.



Foto: Walter Rauffer

Inhaltsverzeichnis

Titel	Seite
<i>Deckblatt</i>	1
<i>20-jähriges Jubiläum</i>	2
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	3
<i>Vorwort des Vereinsvorstands</i>	4/5
<i>Organisation</i>	6
<i>Information</i>	
<i>Marktneuheiten</i>	7
<i>Räumlichkeiten</i>	
<i>Workshop / Infoshop</i>	8/9
<i>Aktivitäten Ausstellungen</i>	
- Jubiläumsausstellung Oberschleißheim	10-12
- 6.Peißenberger Modellbahn Tage	13
- Besuch der Modellbau & Bahn Stuttgart	14
- Fa. Conrad München	15
<i>Ausstellungsplanung 2009</i>	16
<i>Module</i>	
- Besitzerwechsel	16
- Module suchen neue Besitzer	
- Überarbeitungen	17
- Neuheiten	
- Baustellen / Planungen	
<i>Veröffentlichungen, Wettbewerbe, Presse</i>	18
<i>Die NFM-Schmalspurbahn</i>	19
<i>Modulhandbuch</i>	
<i>Anschaffungen</i>	

Vorwort des 1. Vorstands



Liebe Moduler,

das Jahr 2008 stand ganz im Zeichen unseres 20-jährigen Vereins-Jubiläums. Dank der Initiative von Witgar Stein konnten wir es im ansprechenden Umfeld der Flugwerft in Oberschleißheim feiern. Da wir im Vorfeld fleißig Werbung gemacht hatten, war auch der Zuschauerandrang entsprechend groß. Erstmals zeigten wir eine jeweils eigenständige 2-Gleis- und 1-Gleis-Anlage. Auch einen Flohmarkt für die NFM Mitglieder konnten wir anbieten. Aus Anlass dieses Jubiläums hatten wir bei der Firma

Rietze einen Bus mit dem Logo zum Jubiläum bestellt, dessen Ausführung aber bei weitem nicht unserem Qualitätsanspruch gerecht wurde. Fast 1/3 der Modelle gingen an den Hersteller zurück. Walter präsentierte dennoch auf einem eigens und „mal so“ gebauten Display die ersten Modelle dieses Busses als Faller-Car-System (FCS) einem sehr interessierten Publikum (und nicht nur dem!).

Wir feierten aber nicht alleine. Anlässlich unseres Jubiläums hatten wir auch ein paar Vereine eingeladen, mit denen wir schon über viele Jahre freundschaftliche Verbindungen pflegen. Allen voran die MAK Kaarst, vertreten durch Horst Wolf und Rainer Cramer, die wir so lange kennen wie unser Verein alt ist. Ebenfalls da waren die N-Bahn-Freunde aus Karlsruhe, Klaus Kegreis und Michael Zeh, Alex Rudin mit seiner wunderschönen, nach kanadischen Vorbildern gestalteten Anlage und Arne Dethof als Vertreter des MEC Poing.

Am Abend feierten wir dann in der Schlosswirtschaft in geselliger Runde mit vielen Gästen, so waren u.a. mit Jürgen Zoberbier, Alex Emmerling und Markus Beck das ganze Führungsteam der alten Firma Arnold, Leo Schmidt – Leiter Service der Fa. Fleischmann, und last but not least Peter Csavajda vom NCI aus Stuttgart mit ein paar Kollegen anwesend. Es wurde ein sehr schöner Abend, und aufgelockert durch ein paar Ansprachen, die historische Darstellung der NFM durch Günther und Walter und die Übergabe einiger Gastgeschenke auch ein würdiger Abschluss für unser Jubiläum.

Den Rest des Jahres haben wir dann etwas von der Ruhephase aus 2007 genommen. Dennoch wurden aber kleinere Arbeiten durchgeführt, die Überprüfung der Module auf Vollständigkeit begonnen und verschiedene Workshops abgehalten. Diese sind sehr gut angekommen und werden im neuen Jahr mit interessanten Themen weitergeführt. Auch das Spielen kam in diesem Jahr nicht zu kurz. So konnten wir bei verschiedenen Treffen wieder mehr Züge fahren lassen und einiges mit dem Fahrmaterial ausprobieren. Das machen wir auch im neuen Jahr so.

Erst gegen Ende des Jahres wurden wir wieder so richtig aktiv. Die Ausstellung in Peißenberg stand langsam an. Es wurde eine sehr harmonische und von uns sehr gut beschickte Veranstaltung. Mit dazu beigetragen hat aber auch die äußerst vorbildliche Betreuung durch die Kollegen vom MEC Pfaffenwinkel. Gerne werden wir wieder dorthin fahren. Dann aber mit entsprechend vorbereitetem Fuhrpark und ohne Knöllchen.

Die zweite Ausstellung in diesem Jahr fand in den Verkaufsräumen der Filiale von Conrad Electronic beim OEZ in München statt. Auch hier konnten wir eine sehr schöne Anlage zeigen, doch erwartungsgemäß kamen leider nicht sehr viele Eisenbahnbegeisterte Zuschauer. Dennoch hat diese Ausstellung gezeigt, dass auch so etwas möglich ist.

Auch waren diese Ausstellungen die richtige Gelegenheit, um unsere neuen Mitglieder der Modulgruppe hinter die „Kulissen“ schauen zu lassen.

Jürgen Lantermann, Rainer Philip, Holger Fischer und Karl-Heinz Schmalfuß haben offensichtlich nicht nur jede Menge Spaß gehabt, sondern haben auch gleich tatkräftig mitgeholfen bei Auf- und Abbau, Transport und Ein- und Ausladen. Wir hoffen, dass ihr daran noch recht lange Freude haben werdet.

Damit war die Ausstellungssaison für 2008 beendet. Beide Ausstellungen brachten auch wieder etwas Geld in die Kasse für zukünftige Vorhaben.

Unser größtes Problem - eine eigene Unterkunft - konnten wir auch im Jahr 2008 nicht lösen. Trotz vielversprechender Ansätze haben sich leider alle Objekte am Schluss wieder einmal als unbezahlbar herausgestellt. Es ist wirklich zum Verzweifeln. Dennoch können wir aber bereits jetzt schon bei drei Sachen wieder aktiv werden. Ob etwas dabei herauskommen wird – wir müssen abwarten. Und für alle Fälle bleibt uns ja vorerst immer noch das Stellwerk.

Im neuen Jahr haben wir wieder mehr vor. So stehen die Ausstellungen von Dortmund, Ried und möglicherweise Stuttgart an. Alle drei sind Ausstellungen, die große Anstrengungen voraussetzen werden. Nachdem das eingangs erwähnte FCS nicht nur beim Publikum sehr gut ankommt, wie wir uns bei unserem Besuch im November in Stuttgart überzeugen konnten, werden Walter und Günther dazu eine Erweiterung der Norm vorschlagen. Ebenso werden wir uns Gedanken zum Thema „Aktion“ machen müssen. Auch hier bekamen wir viele Anfragen, ob nicht mehr so Attraktionen auf verschiedenen Modulen machbar sind. Das muss aber natürlich im Einklang zu dem hohen Ausgestaltungsniveau der Module stehen. Vielleicht können die Erbauer der derzeit in der Bauphase bzw. in der Planung stehenden Module hier schon mal etwas in dieser Richtung einplanen. Und die 1-Gleiser müssen im neuen Jahr auf die neuen Stecker umgerüstet werden. Das wird aber im Rahmen von eigens dafür organisierten Treffen geschehen.

Abschließend bleibt mir nur noch Euch allen für die tatkräftige Mitarbeit im Jahr 2008 zu danken. Denn nur so können wir dafür sorgen, dass unsere Spur N auch ihren Stellenwert behält.

Mit den besten Wünschen für ein friedvolles Weihnachtsfest, sowie alles Gute im neuen Jahr,

verbleibe ich Euer

Manfred

Organisation

Da auch in diesem Jahr alle Vorstandsmitglieder in der Modulgruppe tätig waren, hat sich ohne offiziellen Gruppenchef die abwechselnde Leitung aktueller Stunden bei den Treffen bewährt. Besonders erfreulich war, dass sich die Mitgliederzahl durch 7 Neuzugänge und keinen Austritt auf 36 Personen positiv entwickelt hat und einige der „Neuen“ sich bereits bei den Veranstaltungen sehr aktiv bemerkbar gemacht haben.

E n g e Marco
F i s c h e r Holger
K a p p e s Dieter
L a n t e r m a n n Jürgen

P h i l i p p Rainer
S a u t e r Rainer
S c h m a l f u ß Karl-Heinz

Die umfangreiche Sammlung über die unterschiedlichsten Daten der Module der Mitglieder und des Vereins wurde von *Alex Bink* in mühevoller Kleinarbeit auf aktuellen Stand gebracht und wird jetzt noch mit entsprechenden Bildern vervollständigt.

Die Planung von Ausstellungsanlagen und die Erstellung von Aufstellplänen und Listen wurde in diesem Jahr von *Walter Rauffer* übernommen.

Für öffentliche Auftritte der Moduler wurden weitere Exemplare der bewährten Textilien mit dem NFM – Emblem nachbestellt.

Wichtige Hinweise

Aus organisatorischen Gründen sind Abrechnungen von Auslagen bei Ausstellungen von den Mitgliedern **ausschließlich an den Organisator der Veranstaltung** zu richten und nicht in einzelnen Meldungen z.B. an den Vereinskassier.

Ebenfalls aus organisatorischen Gründen ist es dringend erforderlich, dass bei Veranstaltungen des Vereins immer mehrere Mitglieder der Anlagenbetreuung oder **Standbesatzung per Handy erreichbar** sein müssen.

Information

An den 13 Treffen der Modulgruppe im Kalenderjahr nahmen im Durchschnitt wieder 15 Personen teil. Von den Treffen wurden wie gewohnt von *Walter Rauffer*, in Vertretung von *Alex Bink*, verbindliche Protokolle veröffentlicht und die Mitglieder laufend über aktuelle Themen informiert. Mit nur 4 Ausnahmen erfolgte dabei die Verteilung über das Internet.

Interessantes und Wissenswertes wurde vor allem durch intensiven Mailverkehr unter den Mitgliedern ausgetauscht.

Marktneuheiten

Ein herzliches Dankeschön an *Manfred* Baaske, der auch in diesem Jahr die Modulgruppe wieder in mühevoller Kleinarbeit mit Informationen, Mustern und Bestellunterlagen zu aktuellen Neuheiten auf dem Markt versorgt hat und stets bemüht war, ordentliche Preise bei kurzfristigen Lieferungen zu erreichen. Auch größere Bestellungen oder Reklamationen bei Modellbahnhändlern wurden wieder zur vollen Zufriedenheit der Käufer abgewickelt.

Es ist ihm auch gelungen, im Münchner Raum wieder einen Modellbahnhändler zu finden, der am Kontakt mit den NFM interessiert ist und den Bedarf entsprechend positiv unterstützt. Auch die Versorgung mit Ersatzteilen der verschiedenen Hersteller konnte dank der guten persönlichen Beziehungen von *Manfred* zufriedenstellend abgewickelt werden.

Räumlichkeiten

Leider war es auch in diesem Jahr trotz Bemühungen einiger Mitglieder wieder nicht gelungen, einen geeigneten Raum für die Aktivitäten der Gruppe anzumieten. Um hier dem Vorstand für weitere Verhandlungen eine ausreichend sichere finanzielle Basis zu bieten, hat die Mitgliederversammlung im April 2008 mehrheitlich beschlossen, bei Bedarf einer deutlichen Beitragserhöhung zuzustimmen.

Die Modulgruppe bedankt sich wieder beim 1. Vorstand *Manfred Baaske* für die Möglichkeit, die Räumlichkeiten im Stellwerk des Rbhf München Nord nutzen zu können.

Wichtiger Hinweis

Manfred Baaske wies aber bereits deutlich darauf hin, dass dieses Nutzungsrecht nicht beliebig verlängert werden kann und spätestens zum Jahresende 2010 enden wird.

Es werden daher nochmals in aller Deutlichkeit alle Mitglieder aufgefordert, an der Beschaffung neuer Räumlichkeiten, in welcher Größe auch immer, sehr aktiv mitzuarbeiten und behilflich zu sein – die längerfristige Funktion der Modulgruppe hängt zweifelsfrei vom Gelingen dieses Vorhabens ab.

Workshop / Infoshop

Modellbau in Oberschleißheim

Ein Streckenmodul, das von Kurt Frey in den Vereinsbesitz übernommen worden war, hatte *Walter Rauffer* mit einer Landschaftsbasis ausgestattet und zeigte auf der Jubiläumsausstellung am 05./06.04.08 neben der Präsentation von unterschiedlichsten Baumaterialien auch in kleinen Schritten die modellbaugerechte Gestaltung eines Moduls mit entsprechenden Erklärungen. Da der Zuspruch des Publikums dazu sehr gut war, sollten ähnliche Beiträge auch auf zukünftigen Veranstaltungen mit einbezogen werden.



Foto: Walter Rauffer

Workshop - Tapetenwasser

Die Methode, mit Rauhfasertapete Wasserflächen darzustellen, wurde von *Walter Rauffer* schon bei einigen Modulen und Dioramen mit Erfolg angewandt. An einem kleinen Schauobjekt eines vorausgegangenen Workshops wurden in einem einstündigen Vortrag am 31.05.08 zu diesem Thema nochmals Einzelheiten und Modellbauschritte erklärt und ausgeführt.



Foto: Walter Rauffer

Workshop - Airbrush

Mit einer eindrucksvollen und gut vorbereiteten Vorführung zeigte *Manfred Baaske* am 08.09.08 Möglichkeiten der Oberflächenveredelung mit Airbrush. Es wurden Werkzeuge, Hilfsmittel und Arbeitsgänge vor und nach dem Lackiervorgang aufgezeigt und während der praktischen Durchführung auf wichtige Details wie Farbtypen, Mischungsverhältnisse, Reinigung und anderen Randbedingungen bei den einzelnen Arbeitsschritten hingewiesen.



Foto: Walter Rauffer

Workshop Anlagensteuerung

In mehreren Abschnitten führte *Hugo Goller* in die Grundkenntnisse der aktuellen Steuerung der NFM – Modulanlage ein, zeigte die zugehörigen Bauteile, Prüf- und Kontrollinstrumente und deren Anwendung und Lage abhängig von der Anlagengeometrie und der Anzahl der Streckenblöcke. Ziel des Workshops war, mehrere Mitglieder so auszubilden, dass sie die Einrichtung von Blockstellen beim Aufbau und die Überwachung während des Betriebs sicher beherrschen und damit auch bei der Planung von Anlagen aktiv mitwirken können. Darüber hinaus wurde von *Hugo* die Einweisung auch vor Ort bei der Einrichtung der diesjährigen Ausstellungsanlagen erfolgreich praktiziert.

Foto: Walter Rauffer



Aktivitäten – Ausstellungen

Jubiläumsausstellung Flugwerft Oberschleißheim 05./06.04.08

Viele Monate vor 2008 wurde sowohl am Stammtisch, wie auch in der Modulgruppe heftig diskutiert, was machen die NFM zum 20-jährigen Jubiläum. Die unterschiedlichsten Vorschläge reichten vom Besuch der Miniatur Wunderwelt in HH über eine Bahnfahrt mit Besichtigung einer DB Einrichtung bis hin zu einer groß ausgelegten Ausstellung mit vielen Gästen. Sehr gelegen kam da die Information von unserem Mitglied *Witgar Stein*, durch gute Verbindungen zum Deutschen Museum die Nutzung von Räumlichkeiten in der Flugwerft in Oberschleißheim für eine Wochenend-Ausstellung organisieren zu können.

Das war es !

Alle begannen begeistert mit der Planung und so lief am ersten Wochenende im April 2008 im wahrsten Sinn des Wortes eine Riesen Show ab. Als Gäste sagten die NBF Karlsruhe, der MaK Kaarst, der MEC Poing und Dease Lake & Northern ihre Anlagenteile zu, es wurde eine Spielecke für Kinder ebenso wie ein Flohmarkt und eine Cafeteria eingeplant. Auch für eine gemeinsame Veranstaltung am Abend in der Schlossgaststätte wurden Reden und Vorträge vorbereitet und bei unseren lieben Frauen jede Menge Kuchen geordert. Die gewaltige NFM Anlage zeigte als Besonderheit die getrennte Aufstellung von Haupt- und Nebenbahn mit insgesamt 65 Modulen. Alles fand locker Platz auf den großzügig bereit gestellten Flächen, die Anlieferung der Ausrüstung auf der kurzen Strecke vom Stellwerk erfolgte mit einem LKW Sprinter, die Inbetriebnahme der Anlagen warf dank der vielen helfenden Hände keinerlei Probleme auf und am Vorabend war alles bei allen vollständig einsatzbereit. Leider musste die Darbietung einer befreundeten Blaskapelle wegen schlechter Witterung abgesagt werden.

Schon der erste öffentliche Tag zeigte, dass die zahlreichen zunächst vor allem für Flugzeuge begeisterten Zuschauer auch schnell ihre Freude an einer Modelleisenbahn fanden, der Flohmarkt war ständig umlagert und die Anlagenmannschaft musste wie gewohnt viele Fragen beantworten. Auch unsere Gäste hatten an ihren Eisenbahnanlagen regen Besuch und die Kuchentheke musste mehrmals ergänzt werden. Das Personal wurde mittags von *Dieter Schenkl* mit einer Warmtheke verwöhnt und *Olaf Radtke* hatte alle Hände voll zu tun, die junge Eisenbahnergeneration an den Spieltischen mit HO- Fahrzeugen unter Kontrolle zu halten.

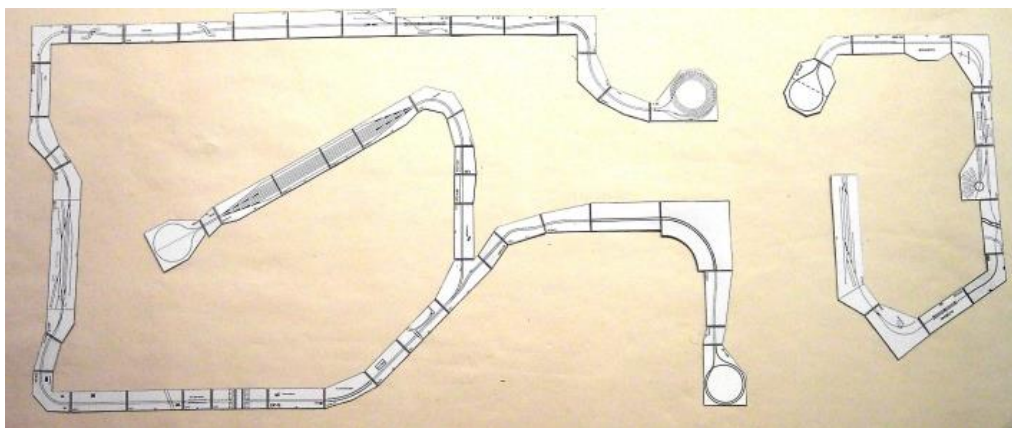
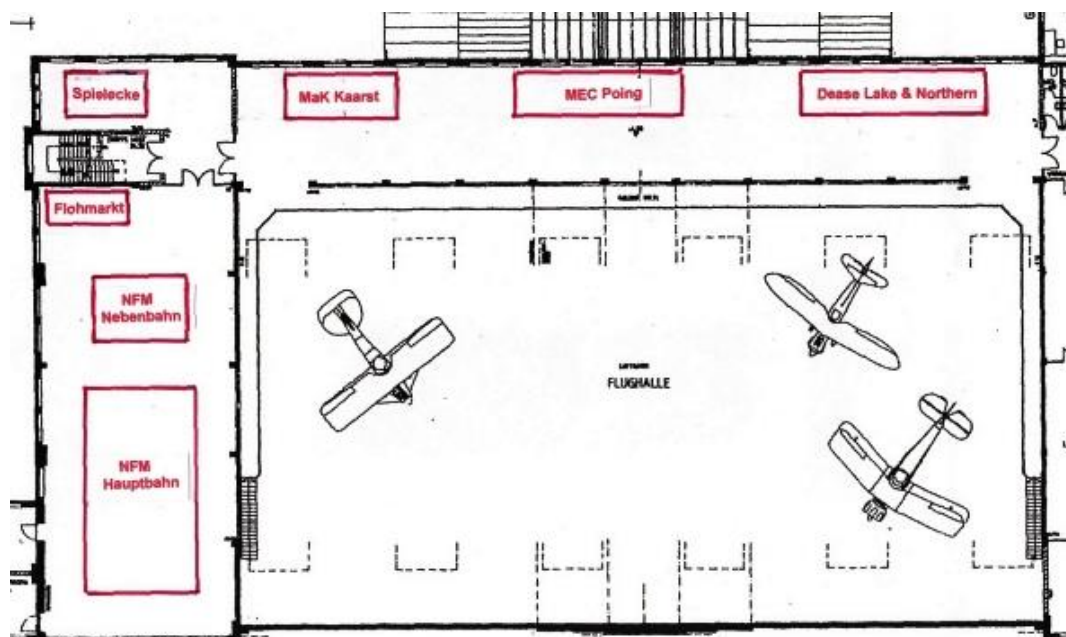
Der gemeinsame Abend war dann ein absoluter Höhepunkt, dazu waren zusätzlich Gäste der ehemaligen Fa. Arnold, von Fa. Fleischmann und dem NCI aus Stuttgart angereist. Eingeleitet von einer feurigen Rede von *Manfred Baaske*, folgte die Übergabe von netten und gekonnt gewählten Gastgeschenken und anschließend ließen Günther *Rünzler* und Walter *Raufer* mit bunt gemischten Präsentationen die Geschichte der N-Bahn Freunde München am staunenden Publikum vorbeiziehen. Die gute Küche der Gaststätte rundete die sehr gelungene Veranstaltung ab, was am nächsten Tag von allen zustimmend bestätigt wurde.

Was da erstmals in der Flugwerft geboten wurde, hatte sich schnell herumgesprochen, wir waren auch im Quartalsprogramm des Deutschen Museum angekündigt worden und der Besucherandrang am zweiten Tag war nochmals deutlich höher, auch Prominenz aus den Nachbargemeinden und des Deutschen Museums kam vorbei und die Besatzungen der Anlagen und Cafeteria waren voll damit beschäftigt, den hohen Anforderungen bei den Betriebsabläufen gerecht zu werden.

Unaufhaltsam kreiste auf einem kleinen Schaustück unser Jubiläumsbus um seine Kollegen herum und eine beachtliche Zahl von ihm fand neue Besitzer.

Fa. Finescale von *Helmut Schwinghammer* zeigte ein reichhaltiges Programm an Ätzteilen und edlen Fahrzeugen und die Tische des Flohmarktes wurden immer leerer.

Die zwei Tage sind artgerecht wie im Flug vergangen, es war nicht nur für ein interessiertes Publikum, sondern vor allem für die Freunde, die seit 20 Jahren auf der richtigen Spur sind, eine sehr gelungene und bestens gelaufene Veranstaltung, die so schnell nicht getoppt werden dürfte. Nochmals vielen Dank für Organisation und Betreuung, im Besonderen auch an die netten Damen am Kaffeeautomat.



Skizzen: Walter Rauffer

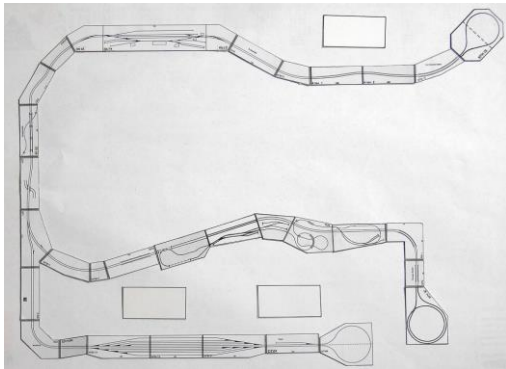


Fotos: Walter Raufer



6. Peißenberger Modellbahntage 25./26.10.08

Der Einladung des Vorstandes des MBC Pfaffenwinkel, bei den 6. Peißenberger Modellbahn Tagen mit einer NFM- Anlage dabei zu sein, hatte die Modulgruppe gerne zugestimmt. Man wies uns einen sehr publikumswirksamen Standort auf der Bühne der Tiefstollenhalle zu, den wir natürlich mühelos mit einer attraktiven Modulanlage auf einer Größe von 7,5 x 10 m mit 30 Modulen und 3 Wenden ausfüllten. Der an der Zugangstreppe befürchtete Stau blieb aus und die ca. 3500 Besucher an den beiden Tagen hatten ausreichend Freiraum in der Anlagenblase und wieder ihre Freude an unserem vorbildgerechten Zugbetrieb, was auch in der örtlichen Presse seine Würdigung fand. Wegen der kurzen Entfernung kamen neben der Standbesatzung auch viele andere Modularer zu der insgesamt interessanten Ausstellung, waren bei den Rüstzeiten für die Anlage dabei und bedienten sich an den bestens organisierten Versorgungsstellen des Veranstalters. Auch die für die Aussteller durchgeführten gemeinsamen Abendessen waren eine willkommene Zugabe und der Austausch von Gastgeschenken führte auf beiden Seiten zu Überraschungen: Modellbahnliteratur gegen Gleis- Hemmschuh in Originalgröße.



Skizze: Walter Rauffer



Foto: Georg Poppen



Foto: Walter Rauffer



Foto: MEC Pfaffenwinkel

Besuch der Modellbau & Bahn in Stuttgart am 15.11.08

Angeregt von der hervorragend organisierten Ausstellung des NCI im letzten Jahr mit der internationalen N – Modulanlage in Weltrekordgröße war es fast zwingend, dass sich einige Modular zu Fahrgemeinschaften zusammen fanden und auch 2008 die Modellbau & Bahn in Stuttgart besuchten. Und sie wurden nicht enttäuscht, denn neben der Möglichkeit, viele Kleinserienhersteller direkt anzusprechen, waren auch wieder viele sehenswerte Anlagen aufgebaut. Besonders bemerkenswert waren die Anlagen der Niederländer, die Bodensee Gürtelbahn und die Privatanlage von NCI Mitglied Stefan Woerner mit vielen gekonnt dargestellten Szenen rund um die Eisenbahn. Natürlich war auch wieder die Gemeinschaftsanlage mit Modulen aus CH, D, E, F, German N-TRAK, I, UK und erstmals Kanada und Finnland mit internationalen Zuggarituren absolut eindrucksvoll. Ebenso waren in den Spurweiten HO und Z sehr gut gestaltete Module zu bewundern, hier scheint sich die Meßlatte für Modellbau deutlich nach oben zu bewegen. Neu erschien die zunehmende Beliebtheit der Schmalspurbahn in Nm, es waren Beispiele aus A, D, F und UK zu sehen mit vielen Fahrzeugeigenbauten. Auch neu war die Kombination Eisenbahn und Straßenverkehr, denn nicht nur auf Demodioramen von Faller und Rietze waren LKWs und Busse unterwegs, sondern auch bei Stefan Woerner, auf einer österreichischen Modulanlage und vor allem auf einer ausgedehnten Modulanlage des N-CAR-S Teams, einer Gemeinschaft von Modellbauern mit Interesse an nicht schienenengebundenen Fahrzeugen in N. Auch konnte man immer wieder sehr gut gebaute Winzigkeiten und Objekte mit Servoantrieb oder Diodenbeleuchtung finden. Alles in allem hatte sich die Fahrt nach Stuttgart für die 15 in den Gängen entdeckten NFM- lern gelohnt, wenn auch mit Ausnahme von Minitrix die anderen großen Hersteller durch Abwesenheit glänzten.

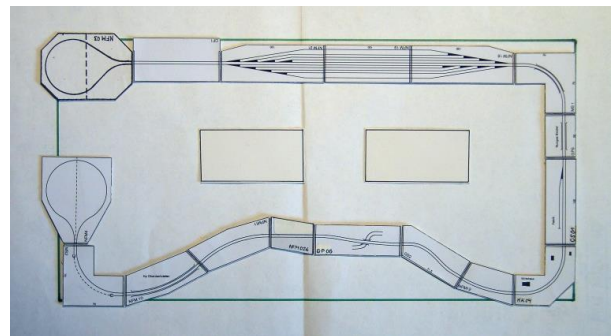


Foto: Walter Rauffer

NFM – Demoanlage bei Fa. Conrad München 01./-6.12.08

Auf Wunsch der Geschäftsleitung der Fa. Conrad im Münchener Norden wurde in der ersten Adventwoche im direkten Verkaufsbereich der Modelleisenbahnabteilung eine kleine Schauanlage mit 12 Modulen, dem Fiddle Yard und zwei Wendungen betrieben. Mit unterschiedlichsten Zuggarnituren der diensthabenden Moduler oder aus den NFM – Fahrzeugkoffern konnte mit 4 langen Blöcken ein reibungslos ablaufender Bahnbetrieb gezeigt werden. Wenn auch das unmittelbare Interesse des eher „elektronisch“ orientierten Publikums vor allem auf die Rushhours an den Abenden und am Wochenende konzentriert war, wurden doch über den Anlagenrand hinaus interessante Gespräche geführt, bei einigen Besuchern neue Begeisterung für die kleine Bahn geweckt und zum Wohl des Vereins sogar einige Jubiläumsbusse verkauft.

Die von *Manfred Baaske* organisierte Ausstellung führte besonders auch durch die für NFM Mitglieder ausgehandelten Sonderkonditionen in der Modellbahnabteilung zur Zufriedenheit der Beteiligten. Die 6 Tage zu je 10 Stunden im Schichtbetrieb mit jeweils 5 Betreuern wurde so nebenbei für interne Testfahrten einiger Vitrinenveteranen, aber auch für Neulinge frisch aus der Schachtel genutzt und darüber hinaus auch die Bedeutung der vielen Knöpfe und Leuchtdioden am Bedienpult des Fiddle Yards in der Praxis erprobt.



Skizze und Fotos: Walter Rauffer

Ausstellungsplanung 2009

Die Modulgruppe hatte vorgeschlagen, an der Intermodellbau Dortmund im April 09 teilzunehmen. *Manfred Baaske* hat eine entsprechende Bewerbung beim MOBA eingereicht – eine Zusage steht noch aus.

Die Messeleitung von Ried im Innkreis hatte bei *Alex Bink* nach einer weiteren Teilnahme der NFM im Herbst 09 angefragt. Da diese Messe für den Verein auch finanziell interessant ist, hat die Modulgruppe einer Beteiligung mit einer kleineren Anlage als im Jahr 2007 zugestimmt.

Eine Bewerbung für die Internationale Modelleisenbahnausstellung 2009 ist noch offen, da von den Messeleitungen und Verbänden noch nicht feststeht, ob München oder Stuttgart als Austragungsort gewählt wird.

Module

Besitzerwechsel

Einige Module des Bestandes wechselten ihre Besitzer:

- Modul EB 01 / Einschnitt wurde zu OR 04 von *Olaf Radtke*
- Modul GP 01 / Abzweig wurde zu NFM 25 im *Vereinsbesitz*
- Modul KF 01 / Sägewerk wurde zu MB 11 von *Manfred Baaske*
- Modul KF 02 / Burgruine wurde zu HCH 20 von *Christian Hinkel*
- Modul KF 03 / Steinbruch wurde zu MW 01 von *Mario Weinhold*
- Modul KF 04 / Bauernhof wurde zu NFM 33 im *Vereinsbesitz*
- Modul DF 01 / Erntefeld wurde zu HF 03 von *Holger Fischer*
- Modul WF 02 / Harry Potter wurde zu HF 02 von *Holger Fischer*
- Modul WF 03 / Schrottplatz wurde zu RP 02 von *Rainer Philipp*
- Modul WF 04 / Sägewerk wurde zu HF 01 von *Holger Fischer*
- Modul WF 05 / Wirtshaus wurde zu RP 03 von *Rainer Philipp*
- Modul WF 06 / Ufo wurde zu RP 01 von *Rainer Philipp*

Module, die einen neuen Besitzer suchen

- Modul WR 04 / Kramerberg / Hauptbahn Außenbogen 60°
- Modul WR 08 / St. Anna / Hauptbahn Außenbogen 90°
- Modul WR 10 / Bacherner Horn / Hauptbahn Außenbogen 30°

Überarbeitungen

- Modul GS 01 / Bahnübergang - Transporthaube neu
- Modul GS 02 / Isarbrücke - Transporthaube neu
- Modul GP 09 / Bungee Springer – Anschluss der Stützen neu
- Module NFM 18 – 21 / Nachrüstung mechanisch und elektrisch

Neuheiten

- Modul WR 06 / Weinbergwende / Hauptbahn Spiralwende West
- Modul WR 11 / Schluifeld Ort / Hauptbahn gerade L = 100 cm
- 10 neue Stützen nach NFM Norm



WR 06 Weinbergwende

Fotos: Walter Rauffer



WR 11 Schluifeld Ort

Beim Modul WR 11 hat *Walter Rauffer* erstmals bei den NFM mit einem Rundkurs für zwei Jubiläumsbusse das Faller Car System in N eingesetzt.

Baustellen und Planungen

- Der mehrteilige Bahnhof von *Olaf Radtke* geht langsam seiner Vervollständigung entgegen, auch ist von Olaf eine Wende mit einem kompletten Forstwald wohl bald einsatzbereit.
- Dringend benötigt, vor allem auch für die Heimanlage, ist bei *Manfred Baaske* eine eingleisige Wende im Bau.
- Offiziell waren gegen Ende des Jahres keine weiteren konkreten Neuheiten bekannt, aber das eine und andere Vorhaben ist wohl in Arbeit, speziell auch bei neuen Mitgliedern der Modulgruppe.
- Der Bau von Elektronikstützen für neue Module wurde begonnen.

Veröffentlichungen, Wettbewerbe, Presse

- | | |
|-----------------------------------|---|
| Der N-Bahner
1/2008 | Ausführlich wurden die Teilnehmer an der Weltrekordanlage in Stuttgart 2007 vorgestellt, im Berichtsteil über die NFM wurde auch auf den Gewinn des 1. Publikumspreises durch ein NFM Modul hingewiesen. |
| N-Bahn Magazin
1/2008 | <i>Martin Kernl</i> berichtete vom Getriebeumbau bei einer älteren ROCO Lok BR V188 mit ausführlichen Testversuchen.

Im Bildbericht von der European Convention in Stuttgart wurde der Gewinn des 1. Publikumspreises durch ein NFM Modul erwähnt. |
| Der N-Bahner
4/2008 | Im Neuheitenteil wurde der Jubiläumsbus der NFM bekannt gemacht. |
| N-Bahn Magazin
3/2008 | Mit einem ausführlichen Bericht auf 4 Seiten mit 10 Bildern wurde unter dem Titel „Sportliche Wende“ das von <i>Walter Rauffer</i> gebaute NFM- Wendemodul mit Sportpark vorgestellt.

Nach dem Umrüsten mit neuem Motor zeigte eine Flm Drehscheibe langsames und leiseres Betriebsverhalten – <i>Markus Birner</i> hat das ausprobiert und darüber berichtet. |
| N-Bahn Magazin
5/2008 | <i>Markus Birner</i> beschrieb, wie sich mit einem zusätzlichen Bauteil auch die Umdrehungsgeschwindigkeit der Fleischmann Drehscheibe noch verbessern lässt. |
| Homepage des
MBC Pfaffenwinkel | In der Diaschau von den 6. Peißenberger Modellbahntagen sind auch 4 Aufnahmen der NFM Anlage zu finden. Und im Bericht des Weilheimer Tagblattes von dieser Ausstellung wurde die 33-teilige NFM Anlage zu den Publikumsrennern gezählt. |
| Der N-Bahner
6/2008 | Triebwagen der SEG jetzt mit Licht – unter diesem Titel beschrieb <i>Walter Rauffer</i> den Einbau von Spitzenlichtern in das neue SEG Fahrzeug.. |

Neben dem Dank an die Autoren von NFM wird die Bitte ausgesprochen, dass auch weitere Mitglieder hier aktiv werden könnten, denn Veröffentlichungen dienen nicht nur als Anregungen für die Leser dieser Fachzeitschriften, sondern geben auch Gelegenheit, über Fähigkeiten und Ideen aus den Vereinen zu berichten und Arbeiten dieser Art werden von den Verlagen gerne angenommen und honoriert.

Die NFM Schmalspurbahn

Die Module mit der Schmalspurstrecke sind seit Jahren beliebter Bestandteil größerer NFM- Ausstellungsanlagen und auch einige Moduler zeigten dankenswerter Weise mit großem Erfolg und Freude ihre Bereitschaft, bei der Schluifelder Eisenbahngesellschaft Aufgaben als Fahrdienstleiter und Lokführer zu übernehmen. Da aber mit zuletzt 9 betriebsbereiten Modulen die Lager- und Transportmöglichkeiten beim Erbauer *Walter Rauffer* überschritten wurden, kommen zukünftig nur noch 5 Module als zusammenhängendes Segment zum Einsatz und anstelle von langen Streckenfahrten wird mehr Wert auf Zugbewegungen in den Bahnhöfen z.B. mit Rangierfahrten gelegt. Bei drei Modulen wurde zwischenzeitlich die Schmalspurstrecke wieder abgebaut und durch Landschaftsteile ersetzt. Nach Ergänzung mit einer neuen Verdrahtung können diese Teile als normale Streckenmodule für die Hauptbahn verwendet werden.

Modulhandbuch

Das Modulhandbuch Ausgabe Jan. 2005 soll bis zum 1. Quartal 09 auf aktuellen Stand gebracht werden und die Mitglieder der Modulgruppe wurden seit Mitte des Jahres zur aktiven Mitarbeit dazu aufgerufen. Überarbeitet werden sollen hauptsächlich der Bereich der Verdrahtung neuer Module und eine Erstausgabe des Teils C : Aufbau und Betrieb einer Modulanlage.

Anschaffungen

Die mechanischen Stellelemente der Weichen im Fiddle Yard wurden gegen moderne elektronisch gesteuerte Servoantriebe ausgetauscht.

Der Tausch bzw. die Ergänzung der Blackboxen für die Blockstellensteuerung ist noch nicht abgeschlossen.

Der Werkzeugschrank erhielt die eine oder andere sinnvolle Ergänzung.

Verantwortlich für den Inhalt:
Walter Rauffer, Schriftführer der Modulgruppe
Text und Layout: Walter Rauffer